

Dies — die politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen, die Entwicklung und Festigung ihres sozialistischen Bewußtseins, ihres klassenbewußten Denkens und Handelns — war, ist und bleibt die erste Aufgabe, Hauptinhalt der Parteiarbeit, der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit der Partei. Darum sind die Parteiorganisationen und ihre Leitungen gut beraten, wenn sie dafür Sorge tragen, daß die Dokumente dieses 10. Plenums des Zentralkomitees in ihrer Gesamtheit gelesen, durchgearbeitet und verstanden werden. Sie sollten insbesondere dafür Sorge tragen, daß die in der materiellen Produktion Tätigen das Studium der entsprechenden Abschnitte im Bericht des Politbüros um das Studium der Probleme des geistigen Lebens im Sozialismus, der Probleme der 3. Hochschulreform u. a. erweitern. Und daß die mit dem geistig-kulturellen Bereich des gesellschaftlichen Lebens hauptsächlich Befassten sich intensiv mit den Problemen der materiellen Produktion, der Wirtschafts- und Wissenschaftspolitik der Partei und des Staates beschäftigen, sich enger denn je damit verbinden.

Die Parteiorganisationen tragen hohe Verantwortung dafür, daß sich die Menschen im Sozialismus allseitig bilden und entwickeln; daß die führende Klasse unserer sozialistischen Gesellschaft, die Arbeiterklasse, ständig die den wachsenden und komplizierter werdenden Anforderungen entsprechenden höheren politischen und fachlichen Kenntnisse erwirbt. Denn die Arbeiterklasse ist — allen bürgerlichen und revisionistischen Anbetern der „führenden Rolle der Intelligenz“, des „Managements“ und anderer der Erhaltung des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems dienenden „Philosophien“ zum Trotz — und bleibt „als die am engsten mit den modernen Produktivkräften verbundene Klasse auch die entscheidende gesellschaftliche Kraft bei der Schaffung des entwickelten Systems des Sozialismus“ (Kurt Hager).

Im Kampf gegen einen erfahrenen, hinterhältigen Klassenfeind, gegen Kleinmut und Skeptizismus festigt die Arbeiterklasse der DDR die in ihre Hände genommene Wirtschaft und Staatsmacht, bewies und beweist sie in der DDR, daß sie fähig ist, alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens sozialistisch umzugestalten. Sie ist als arbeitende, herrschende und lernende Klasse wirksam, die von einer konsequenten und zielstrebigem Partei geführt wird, die die marxistisch-leninistische Theorie schöpferisch anwendet.

Die Parteiorganisationen tragen hohe Verantwortung dafür, daß sich in unserer sozialistischen Gesellschaft jener neue Typ der menschlichen Persönlichkeit entwickelt, der durch Erziehung und Selbsterziehung lernt, die Gesetze der sozialistischen Moral als für sich bindend anzuerkennen, und der entsprechend handelt. Die Parteiorganisationen tragen hohe Verantwortung dafür, daß sich im Prozeß der Lösung der gesellschaftlichen und individuellen Probleme solche neuen und zukunftsbestimmenden Qualitäten der sozialistischen Persönlichkeit entwickeln und bewähren wie: fester sozialistischer Klassenstandpunkt und proletarischer Internationalismus, tiefe Einsicht in die gesellschaftlichen Zusammenhänge, Verantwortungsbewußtsein für das Ganze, allseitige Bildung, hohes fachliches Wissen und Können, sozialistischer Gemeinschaftsgeist, Organisiertheit und Disziplin, geistiger Reichtum und vielseitige Interessiertheit.

Auch dafür tragen die Parteiorganisationen hohe Verantwortung: den Blick für die Zusammenhänge zu schärfen;

— für den Zusammenhang zwischen der Aufgabe, die Deutsche Demokratische Republik allseitig — politisch, ökonomisch, kulturell und militärisch — zu stärken, ihre internationale Autorität zu erhöhen — und der Erhaltung und Festigung des Friedens „sowie der Bändigung der aggressiven Kräfte des Imperialismus, die den sozialistischen Staat deutscher Nation liquidieren und den Sozialismus insgesamt „zurückrollen“ möchten;

— für den Zusammenhang des Kampfes um hocheffektive wissenschaftliche Organisation der Produktion — und der notwendigen Entwicklung des gei-

Entwicklung  
sozialistischen  
Bewußtseins -  
Hauptinhalt  
der Parteiarbeit

Arbeiterklasse -  
arbeitende,  
herrschende,  
lernende  
Hauptkraft  
im Sozialismus